



**Interreg**  
Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

SMART Pannonia



# Mobilitäts-Check Königsdorf



**Interreg**



Austria-Hungary 2014-2020

SMART Pannonia

European Union – European Regional Development Fund

Fenntartható Mobilitás és Elérhetőség  
Burgenland és Nyugat-Magyarország  
Regionális Közlekedésének érdekében

Nachhaltige Mobilität  
und Erreichbarkeit für den Regionalen  
Verkehr in Burgenland-Westungarn



**Interreg**  
**Austria-Hungary**

European Union – European Regional Development Fund



**SMART Pannonia**

# Mobilitäts-Check

## Gemeinde Königsdorf

Gemeinde Königsdorf  
Dorfstraße 19  
7563 Königsdorf

Erstellt durch  
MiRo Mobility GmbH  
Technologiezentrum Eisenstadt  
Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, Mai 2018

## VORWORT LANDESRÄTIN MAG.a EISENKOPF

Sehr geehrte Damen und Herren!

Viele Burgenländerinnen und Burgenländer legen als Pendlerinnen und Pendler beinahe täglich große Distanzen auf ihrem Weg zur Arbeit zurück. Es gibt aber auch viele Wege, die nur kurze Distanzen umfassen. Ein großer Teil dieser kurzen Wege könnte auch ohne Auto zurückgelegt werden, den neuesten Statistiken zufolge werden immer noch 71 % aller Wege im Burgenland mit dem PKW zurückgelegt. Radfahren und zu Fuß gehen als aktive Mobilitätsformen sind allerdings ein wichtiger Beitrag für die Verbesserung des gesundheitlichen Wohlbefindens – bereits eine halbe Stunde Bewegung am Tag, stärkt das Herz-Kreislauf-System und kann vielen Krankheiten vorbeugen. Hierfür muss aber auch das Angebot attraktiv sein. Gute Radwege, Radabstellanlagen, breite Gehsteige, ausreichende Beleuchtung und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer sind nötig, damit die klimaschonenden Mobilitätsformen im Bewusstsein verankert werden und im Alltag einen Platz finden.

Gerade auch die Tatsache, dass der PKW-Verkehr für zahlreiche negative Umweltfolgen verantwortlich ist, bestärkt mich als zuständige Umwelt- und Gemeindelandesrätin darin, den Gemeinden Angebote zu bieten, damit sie ihren Beitrag zu einer Änderung im Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger leisten können. Daher ist es mir wichtig, dass sich Gemeinden mit ihren Möglichkeiten, den Bedürfnissen der Bevölkerung und den Potenzialen am jeweiligen Standort auseinandersetzen.

Mobilitäts-Checks sind dafür ein geeignetes Instrument, weil sie einen Überblick über die gesamte Mobilitätssituation in der Gemeinde geben und auch die Sensibilisierung hinsichtlich der Aspekte von nachhaltiger Mobilität unterstützen. In diesem Sinne unterstütze ich die Initiative der Mobilitätszentrale Burgenland im Rahmen des Projekts SMART Pannonia, 50 burgenländischen Gemeinden kostenlos einen Mobilitäts-Check anzubieten. Diese geben den Verantwortungsträgerinnen und –trägern in den Gemeindeämtern einen Wegweiser, wo und wie sie konkret ansetzen können, um das Mobilitätssystem in ihrem Wirkungskreis im Sinne der klimaschonenden und nachhaltigen Mobilität zu verbessern.

Die Gemeinden des Burgenlands sind wichtige Multiplikatoren im Umweltschutzbereich. Ich bedanke mich bei allen Gemeinden und ihren Vertreterinnen und Vertretern für Ihr Engagement für ein nachhaltiges und lebenswertes Burgenland und wünsche in der weiteren Umsetzung dafür viel Erfolg im Sinne einer guten Sache!

Ihre

Landesrätin  
**Mag.a Astrid Eisenkopf**

---

1	Einleitung.....	5
2	Status Quo .....	6
2.1	Lage und Bevölkerung .....	6
2.1.1	Lage im Raum .....	6
2.1.2	Bevölkerungsstatistik.....	6
2.1.3	Pendlerstatistik.....	7
2.2	Bestehendes Angebot in der Gemeinde .....	7
2.2.1	Nahversorgung und soziale Infrastruktur.....	7
2.2.2	Verkehrerschließung.....	8
2.2.3	Qualitätscheck .....	9
2.2.4	Bestehende Mobilitätsangebote .....	11
2.3	Funktionelle Verknüpfung der Gemeinde in der Region.....	11
3	Potentiale zur Mobilitätsverbesserung .....	12
3.1	Stärken-Schwächen-Analyse .....	15
3.2	Potentiale .....	16
3.2.1	Potentiale zur Attraktivierung des Fußgänger- und Radverkehrs.....	16
3.2.2	Potentiale zur Verbesserung des ÖV-Angebotes (intern, extern).....	16
3.3	Empfehlungen .....	17
3.3.1	Maßnahmen Mobilität in der Gemeinde .....	17
3.3.2	Maßnahmen Fußgängerverkehr.....	17
3.3.3	Maßnahmen Radfahrverkehr .....	17
4	Empfehlungen für Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.....	18
4.1	Allgemeine Fördermöglichkeiten .....	18
4.2	Förderempfehlung.....	21
5	Kontaktdaten.....	22
6	Verzeichnisse.....	23

# 1 Einleitung

Zur Erreichbarkeit der täglichen Ziele steht eine Vielzahl an verschiedenen Verkehrsarten zur Verfügung, welche eine sehr unterschiedliche Auswirkung auf die Umwelt haben. So verursacht die Fahrt mit dem Auto CO<sub>2</sub>, während Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad keine negative CO<sub>2</sub>-Produktion mit sich bringen und sich dazu positiv auf die Gesundheit und Fitness auswirken. Auch öffentliche Verkehrsmittel, wie Bus und Bahn spielen eine wichtige Rolle im nachhaltigen Verkehr.

Vor allem in kleineren Gemeinden sind viele Bewohner<sup>1</sup> auf den eigenen Pkw angewiesen. Öffentliche Verkehrsmittel konzentrieren sich zunehmend auf den Schülerverkehr und bieten abgesehen davon keine Verbindungen. Auch weite Entfernungen zwischen Ortsteilen und Siedlungsgebieten erschweren die Alternative zum Pkw.

Im nachfolgenden Konzept wird das bestehende Mobilitätsangebot und die Verkehrssituation in der Gemeinde Königsdorf ermittelt und deren Stärken und Schwächen ausgearbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den klimaschonenden Verkehrsmitteln:

- zu Fuß gehen
- Radfahren und E-Bike (Pedelec)
- Öffentlicher Verkehr
  - Bus
  - Bahn
  - sonstige öffentliche Verkehrsangebote

Der Weg in Richtung nachhaltigem Verkehr muss auf verschiedenen Ebenen gleichermaßen angestrebt werden. Für die Gemeinden sind dazu mehrere Schritte erforderlich. Einerseits müssen die Vor- und Nachteile des Bestands festgestellt und andererseits die Bevölkerung über das vorhandene Angebot informiert werden.

Um die Bevölkerung zu einem nachhaltigen Verkehrsverhalten zu ermutigen, muss klimaschonende Mobilität ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden und durch attraktive Angebote im Alltag umsetzbar sein.

---

<sup>1</sup> Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf eine gendergerechte Schreibweise verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass jegliche Personenbezeichnungen als geschlechtsunabhängig verstanden werden sollen.

## 2 Status Quo

Das folgende Kapitel fasst das Bestandsangebot der Gemeinde zusammen und gibt einen Überblick über alle Verkehrsangebote.

### 2.1 Lage und Bevölkerung

#### 2.1.1 Lage im Raum

Die Gemeinde Königsdorf liegt im Südburgenland im Bezirk Jennersdorf. Die Bezirkshauptstadt Jennersdorf und die Bezirkshauptstadt Fürstenfeld im Nachbarbundesland Steiermark liegen jeweils rund zehn Kilometer entfernt.

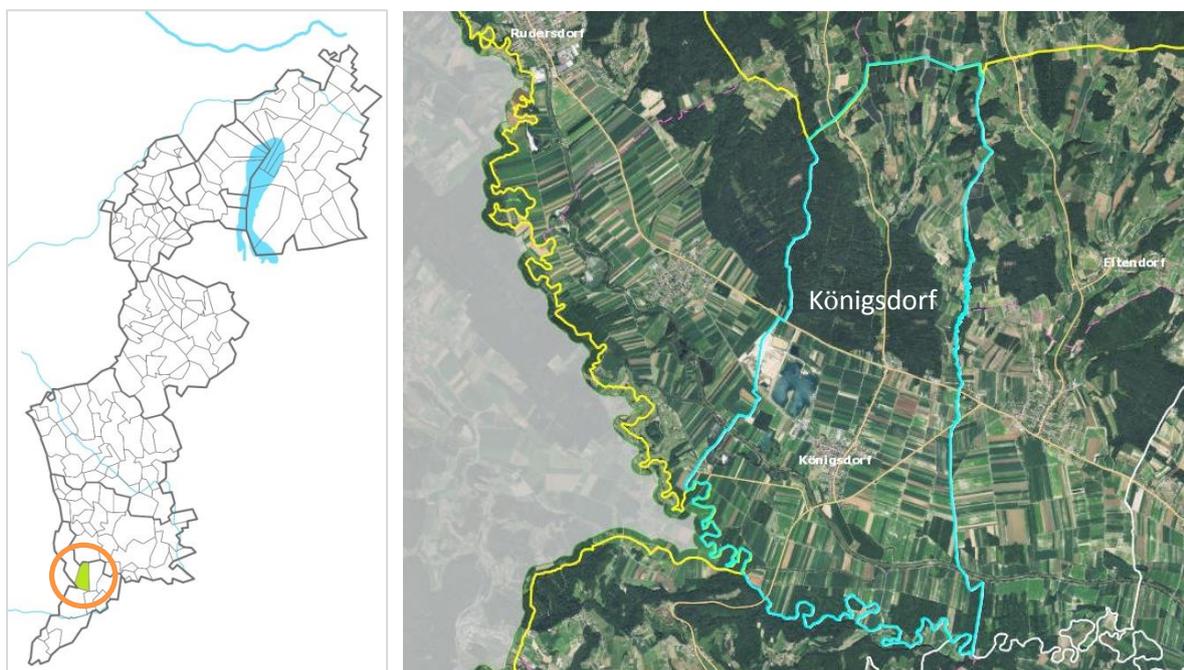


Abb. 1. Lage der Gemeinde (Quelle: Gis Burgenland, 2017)

#### 2.1.2 Bevölkerungsstatistik

Die Bevölkerungszahlen der Gemeinde Königsdorf waren zwischen den Jahren 1991 und 2011 rückläufig und fielen im Jahr 2011 auf 727 Personen. Zwischen 2011 und 2017 ist die Bevölkerung annähernd konstant geblieben. Im Jahr 2017 hat die Gemeinde 732 Einwohner.

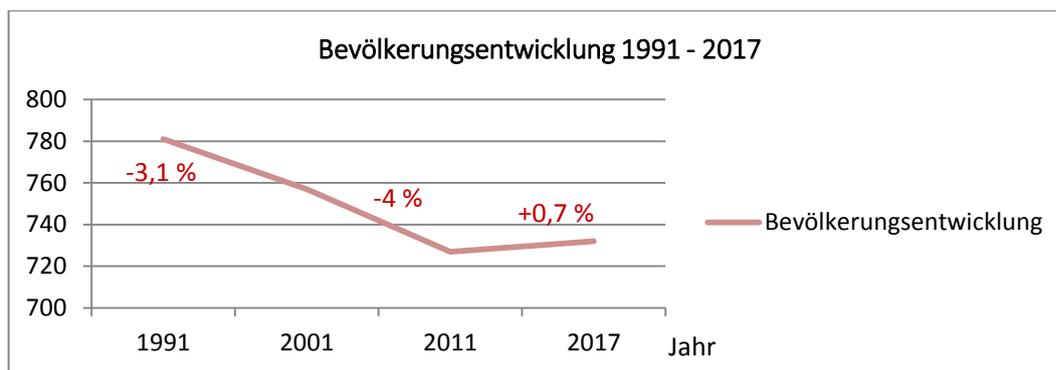


Abb. 2. Bevölkerungsentwicklung zwischen 1991 und 2017 (Quelle: Statistik Austria, 2017)

### 2.1.3 Pendlerstatistik

In Königsdorf sind laut Statistik Austria (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015) 325 erwerbstätige Personen gemeldet. Von diesen haben 62 Personen ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde, 263 Personen verlassen zum Arbeiten ihre Wohngemeinde. 81 Personen arbeiten in einer anderen Gemeinde des politischen Bezirkes, 44 Personen sind in einem anderen politischen Bezirk des Burgenlandes beschäftigt und 105 Personen arbeiten im Nachbarbundesland Steiermark.

Tab. 1: Pendlerstatistik (Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015)

<b>Erwerbstätige gesamt</b>	<b>325</b>
<b>Nicht-Pendler oder Pendler innerhalb des Ortes</b>	<b>62</b>
<b>Auspendler</b>	<b>263</b>
in eine andere Gemeinde des politischen Bezirks	81
in einen anderen politischen Bezirk im Bgld	44
Steiermark	105
ins Ausland	0
<b>Einpendler gesamt</b>	<b>57</b>

## 2.2 Bestehendes Angebot in der Gemeinde

### 2.2.1 Nahversorgung und soziale Infrastruktur

In Königsdorf gibt es der Ortsgröße entsprechend wenig Infrastruktur. Es gibt einen Nahversorger, einen Hofladen und eine Raiffeisenbankfiliale. Es gibt einen Kindergarten und eine Volksschule sowie einige Gastronomieangebote. In der Gemeinde ist kein Allgemeinmediziner angesiedelt.

Tab. 2: Nahversorgung und soziale Infrastruktur

<b>Nahversorgung im Ort</b>	
Nahversorgung	Nah&Frisch Markt (inkl. Dorf-Cafe und Postpartner)
Bank	Raiffeisenbank
Sonstiges	Tankstelle, Thamhesl's Hofladen
<b>Schule + Kindergarten</b>	
	Kindergarten
	Volksschule
<b>Ärzte + Apotheke</b>	
Allgemeinmediziner	nein
Sonstige	Tierarzt
Apotheke	nächste: Jennersdorf
<b>Freizeit + Gastronomie</b>	
Gasthaus/Café	Dorf-Cafe, Gasthaus Traverse, Spritkönig's Beisl, Buschenschank Waldschenke Knobloch, Gasthof Pension Römersiedlung
<b>Sonstiges</b>	
E-Bike Verleih	Gasthof Jaendl "Zur Römersiedlung" Naturbadesee Königsdorf



Abb. 3. Nah&Frisch, Naturbadesee Königsdorf (Quelle: eigene Fotos)

### 2.2.2 Verkehrserschließung

#### Bestandssituation und Verkehrsanbindung

Durch die Gemeinde Königsdorf verlaufen die beiden Landesstraßen B57 und B65, sowie die L406 und L414. Die Gemeinde Königsdorf teilt sich in sehr unterschiedliche Bereiche: an der B65 befindet sich ein kleines Siedlungsgebiet, welches sich entlang der L414 zur B57 erstreckt. Vor der Einmündung der L414 in die B57 befindet sich der Ortskern. Die „Berghäuser“ liegen rund zwei Kilometer nördlich der B65 und bestehen aus Streusiedlungen und Einzelgebäuden. Die Siedlungsgebiete liegen ausgenommen weniger Gebäude abseits der Hauptverkehrsachsen, wodurch

in den Siedlungsgebieten kaum Durchzugsverkehr herrscht. Die Südautobahn A2 verläuft knapp 20 Kilometer westlich der Gemeinde (Steiermark).

Buslinien bieten u.a. Verbindungen nach Fürstenfeld, Graz, Jennersdorf, Güssing, Limbach und Heiligenkreuz im Lafnitztal.

Tab. 3: Verkehrserschließung

<b>ÖV-Angebot</b>	
Bus	Buslinien: 1860, 1866, 470, 7936 nach Fürstenfeld, Graz, Jennersdorf, Güssing, Limbach, Heiligenkreuz im Lafnitztal
<b>Radwege</b>	
	B623 Limbachradweg, B75 Lafnitztalradweg, Paradiesroute Südburgenland, B72 Uhudler Radwanderweg

Durch das Gemeindegebiet von Königsdorf führen die Radwege B623 (Limbachradweg), B75 (Lafnitztalradweg), B72 (Uhudler Radwanderweg) sowie die Paradiesroute Südburgenland.

### 2.2.3 Qualitätscheck

#### **Fußgängerverkehr**

Entlang der Hauptverkehrswege (L414) befinden sich teilweise beidseitige Gehsteige. In den Nebenstraßen sind die Gehsteige nicht durchgängig gegeben. Es gibt einen gekennzeichneten Schulweg.



Abb. 4. Kirchenplatz Königsdorf (Quelle: eigenes Foto)

## Radverkehr

Die vorhandenen überörtlichen Radwege bzw. Verbindungsradwege sind durch Markierungen Wegweiser ausgewiesen. Der Radwanderweg B72 führt am Naturbad vorbei. Fahrradständer bspw. sind vor der Kirche, vor der Nah&Frisch Filiale sowie beim Naturbad vorhanden.



Abb. 5. Bodenmarkierung Radweg, Radabstellanlage Naturbadesee (Quelle: eigene Fotos)

## Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr fokussiert sich auf den Schüler- und Pendlerverkehr. Die Haltestellen an bzw. südlich der B65 bieten Verbindungen nach Graz, Fürstenfeld und Jennersdorf. Die Bushaltestellen nördlich der B65 werden nur gelegentlich angefahren.

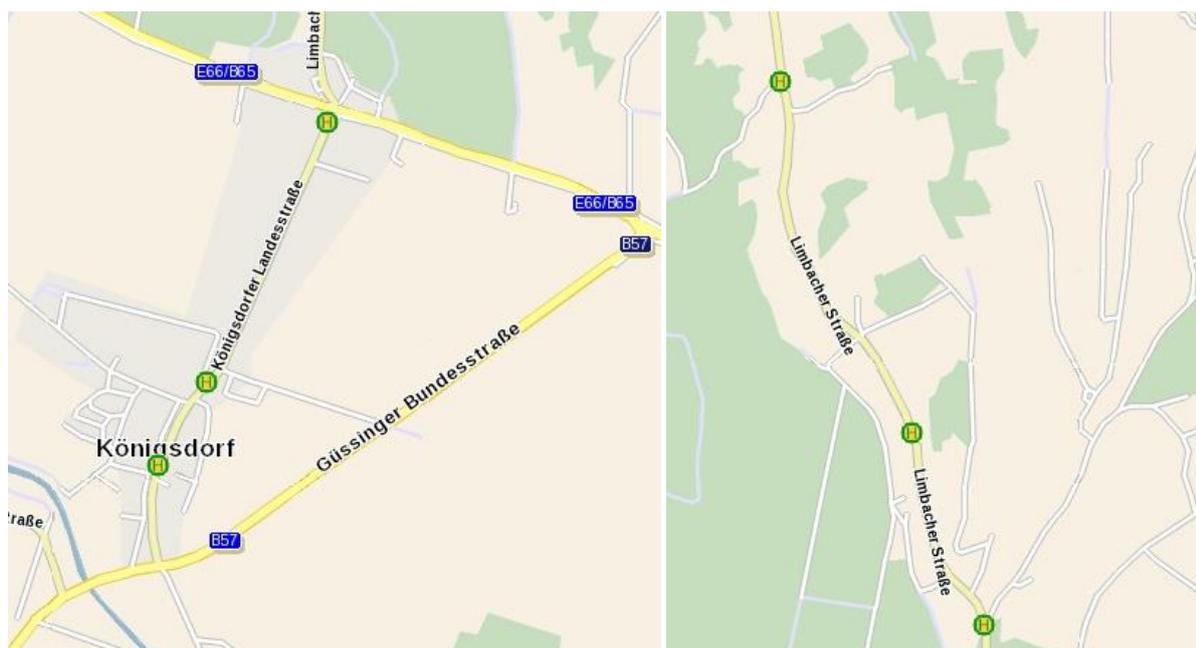


Abb. 6. Bushaltestellen Königsdorf: l: Südlich B65, r: nördlich B65 (Quelle: Öbb, 2017)

## **Infrastruktur für Elektromobilität**

Derzeit ist in der Gemeinde keine Infrastruktur für Elektromobilität gegeben.

### *2.2.4 Bestehende Mobilitätsangebote*

Die Gemeinde Königsdorf ist Partnergemeinde beim Projekt Jugendtaxi, wodurch die Taxifahrt für die Jugendlichen günstiger wird. Der Vertrieb und die finanzielle Förderung der Jugendschecks erfolgen über die Gemeinde. Über die Discobuslinie J ist Königsdorf mit Jennersdorf und Fürstenfeld verbunden.

Seit 2017 ist das Bezirkstaxi im Bezirk Jennersdorf unterwegs. Innerhalb der Betriebszeiten besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit nach telefonischer Voranmeldung Fahrten innerhalb der Gemeinde, in die Nachbargemeinden, nach Jennersdorf oder Fürstenfeld zu tätigen. Es besteht die Möglichkeit zur Hausabholung.

## **2.3 Funktionelle Verknüpfung der Gemeinde in der Region**

Königsdorf grenzt im Osten an die Gemeinde Eltendorf, im Süden an die Gemeinde Jennersdorf, im Westen und an die Gemeinde Rudersdorf, sowie im Norden an die Gemeinde Kukmirn im Bezirk Güssing.

### 3 Potentiale zur Mobilitätsverbesserung

Einzugsbereiche definieren die Erreichbarkeit einer Einrichtung innerhalb einer bestimmten Wegstrecke oder Wegdauer. Als Maß für die attraktive Erreichbarkeit einer Einrichtung wird in der Fachliteratur eine Wegdauer von maximal 10 Minuten definiert. Ziele innerhalb dieses Bereichs werden von den Verkehrsteilnehmern auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Für längere Wege sinkt die Attraktivität des zu Fuß Gehens und Radfahrens sprunghaft ab. Umgelegt auf Distanzen entspricht der fußläufige Einzugsbereich von zehn Minuten in etwa einer Strecke von 700 Metern, mit dem Fahrrad legt man innerhalb von zehn Minuten ca. 2,5 km, mit dem Pedelec (E-Bike) sogar 3,6 km zurück.

Die nachfolgende Grafik zeigt jene Distanzen, die als Einzugsgebiet für zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder Pedelec (=E-Bike) fahren gelten.



Abb. 7. Einzugsbereiche (Quelle: Reiter/Pressl, 2009)

Die Gemeinde besteht aus einem kompakten Siedlungsteil und einer ca. zwei Kilometer nördlich gelegenen Streusiedlung und Einzelhöfen. Der südliche Siedlungskörper erstreckt sich von der Kreuzung B65 und L406 bis zur B57.

Die nachfolgende Abbildung zeigt am Beispiel der Volksschule, dass sich nur das kompakte südliche Siedlungsgebiet im fußläufigen Einzugsbereich von zehn Minuten Gehzeit befindet. Durch die Siedlungsstruktur der Gemeinde eignet sich grundsätzlich nur der südliche Ortskern für die fußläufige Erledigung alltäglicher Wege. Durch das geringe Angebot in der Gemeinde ist die Eignung zusätzlich eingeschränkt.

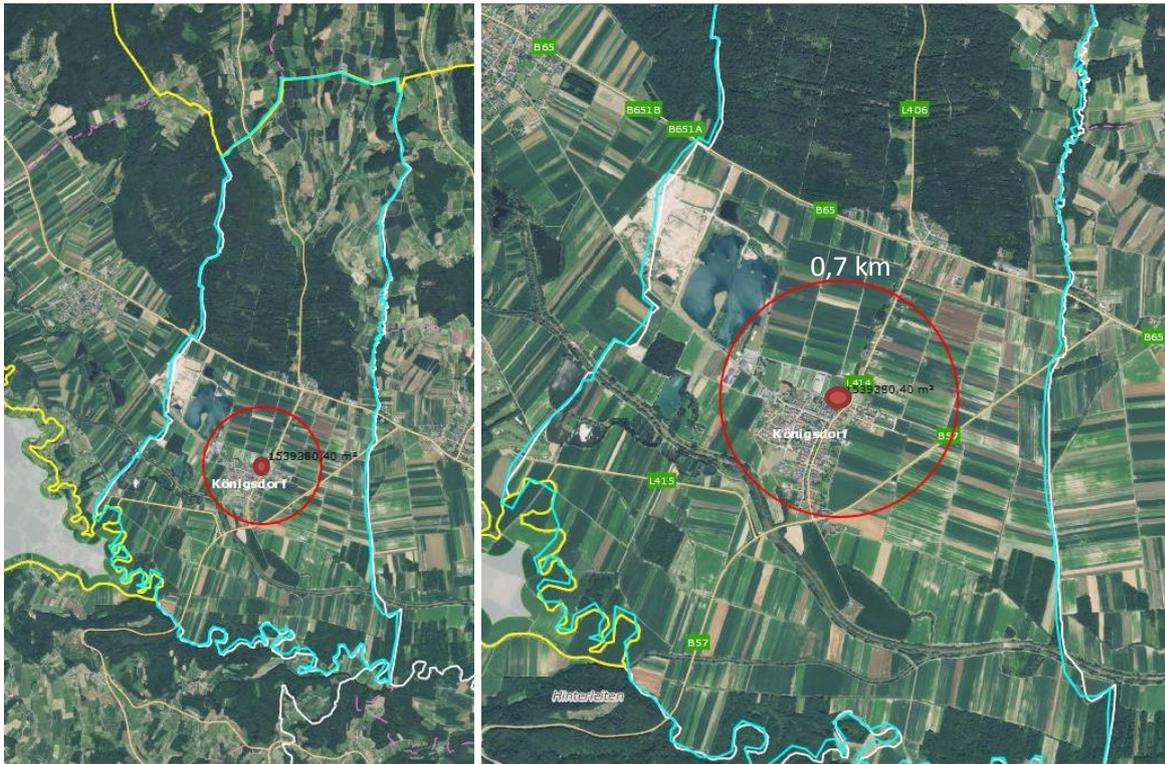


Abb. 8. 10-Minuten Einzugsbereich Fußgänger: Radius 0,7 km, ausgehend von der Volksschule Königsdorf (Quelle: GIS Bgld. 2017)

Betrachtet man die Eignung für den Rad- und E-Bikeverkehr ist die Situation nur geringfügig besser. Innerhalb der Eignungsbereiche liegen wenige Angebote und die Siedlungsstruktur der Gemeinde führt in vielen Fällen zu weiten Wegen.

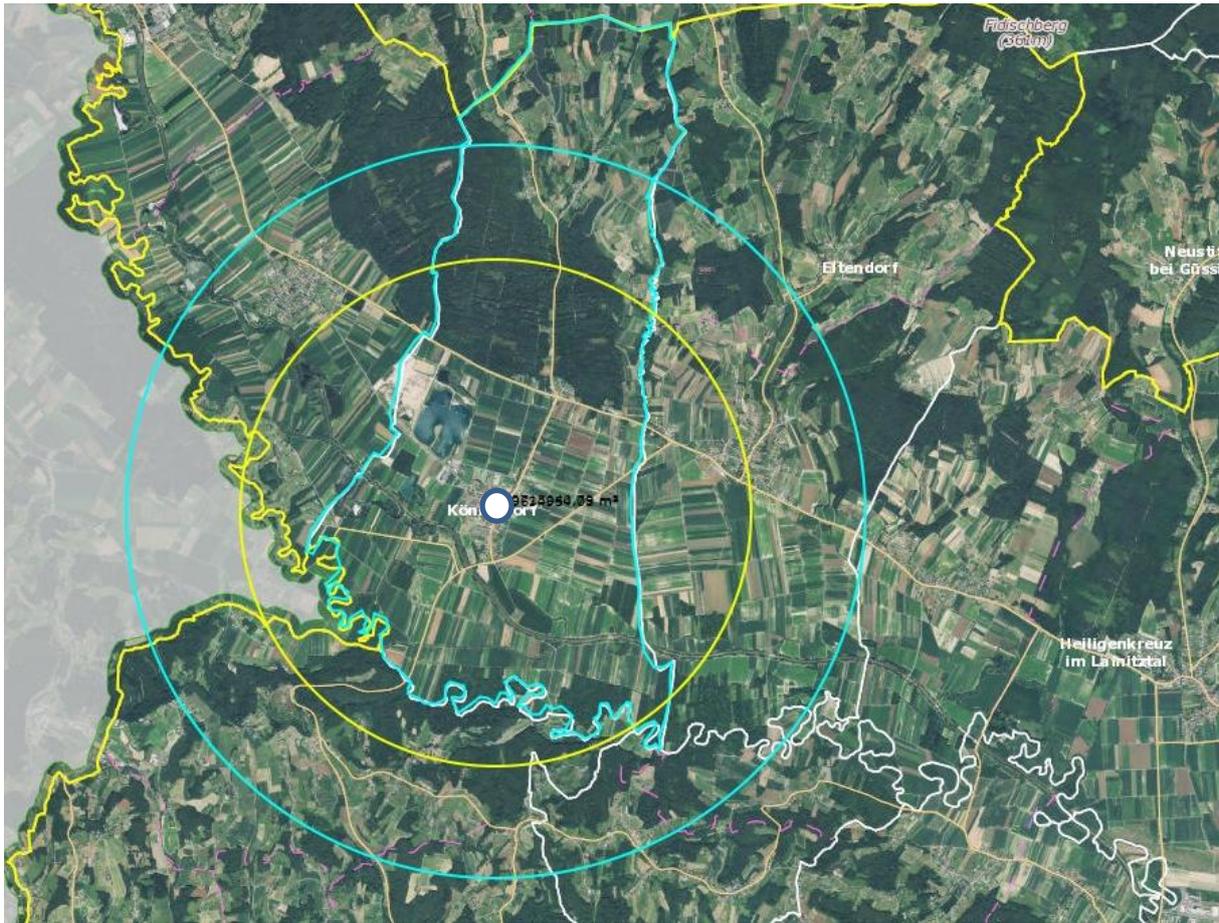


Abb. 9. 10-Minuten Einzugsbereiche Ortszentrum, gelb: Fahrrad: Radius 2,5 km; blau: E-Bike: Radius 3,6 km (Quelle: GIS Bgld. 2017)



Abb. 10. 10-Minuten Einzugsbereich ausgehend Kreuzung L406/Königsdorf-Bergen, gelb: Fahrrad: Radius 2,5 km; blau: E-Bike: Radius 3,6 km (Quelle: GIS Bgld. 2017)

### 3.1 Stärken-Schwächen-Analyse

In der nachfolgenden Tabelle werden die Stärken und Schwächen der Gemeinde in den Bereichen Angebot (Nahversorgung etc.), Fußgängerverkehr, Radverkehr, öffentliches Verkehrsangebot und Verkehr allgemein zusammengefasst.

Tab. 4: Stärken-Schwächen Analyse

	<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<b>Allgemein</b> (Nahversorgung, soziale Infrastruktur etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahversorger im Ort vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenig soziale Infrastruktur</li> <li>• geringes Angebot in der Gemeinde</li> </ul>
<b>Fußgängerverkehr</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• weite Wege, vor allem im Bereich der Streusiedlung</li> <li>• wenig Ziele innerhalb des Fußgänger-Einzugsbereiches – da im Ort kaum Ziele vorhanden</li> <li>• sehr unterschiedliche Ortsstruktur</li> <li>• teilweise keine Gehsteige vorhanden</li> </ul>
<b>Radverkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahversorger mit dem Rad erreichbar</li> <li>• Nachbargemeinden liegen im Einzugsbereich für E-Bikes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagstauglichkeit eingeschränkt, da kaum Ziele im Einzugsbereich liegen</li> </ul>
<b>ÖV-Angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Busverbindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr eingeschränktes Angebot</li> </ul>
<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikro-ÖV Bezirk Jennersdorf</li> <li>• Discobus und Jugendtaxi</li> <li>• Kein Durchzugsverkehr</li> </ul>	

## 3.2 Potenziale

### 3.2.1 Potenziale zur Attraktivierung des Fußgänger- und Radverkehrs

Die Gemeinde Königsdorf weist innerhalb des im Süden des Gemeindegebiets gelegenen Ortskerns kurze Wege auf. Die Siedlungsgebiete an der B65 sowie die Streusiedlungen im Norden eignen sich nicht für die fußläufige Erreichbarkeit.

Der Nahversorger ist für die Bevölkerung im Ortskern fußläufig und mit dem Rad erreichbar.

<b>Einrichtung</b>	<b>Erreichbarkeit</b>	<b>Potenziale zur Attraktivierung</b>
Volkschule/Kindergarten	zu Fuß/ Rad	Schulweginitiative: Pedibus, Wettbewerbe zur Motivation
Naturbadeseen	E-Bike	E-Bike Ladestationen Sichere Abstellmöglichkeiten für E-Bikes

### 3.2.2 Potenziale zur Verbesserung des ÖV-Angebotes (intern, extern)

Die wichtigsten Zielgruppen für die Potentialabschätzung im Öffentlichen Verkehr bzw. im Mikro-ÖV sind jene Personen, denen kein eigener Pkw zur Verfügung steht oder die freiwillig entweder zeitweise oder ganz auf ein Auto verzichten. Diese Zielgruppen können grob folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Kinder und Jugendliche
- Ältere Personen oder Menschen mit Behinderung
- Personen, denen kein Pkw zur Verfügung steht
- Pendler

Die Gemeinde Königsdorf ist Partnergemeinde im Projekt Jugendtaxi und an die Discobuslinie J angebunden. Seit 2017 gibt es ein Bezirkstaxi im Bezirk Jennersdorf. Durch diese Angebote ist der Mobilitätsbedarf für die Zielgruppen Jugendliche, ältere Personen und Menschen mit Behinderungen abgedeckt.

### 3.3 Empfehlungen

#### 3.3.1 Maßnahmen Mobilität in der Gemeinde

- Ernennung eines Mobilitätsbeauftragten als gemeindeinterne Anlaufstelle für Mobilitätsfragen (Mobilitätsschulung)
- Gemeindeamt/Tourismusbüro als Infostelle (Fahrpläne, Auskunft ...)
- Überblick über alle Mobilitätsangebote auf der Gemeindehomepage

#### 3.3.2 Maßnahmen Fußgängerverkehr

Qualitätssicherung Fußgängerverkehr:

- Qualitäts-Check des Fußwegenetzes
- Mindeststandards für Fußgängeranlagen (Gehsteigbreite, Barrierefreiheit, sichere Querungen, Durchlässigkeit)

#### 3.3.3 Maßnahmen Radfahrverkehr

Qualitätssicherung Radverkehr:

- Qualitäts-Check des Radverkehrswegenetzes:
- Ausbau Abstellanlagen: Anschaffung einheitlicher Abstellanlagen für Hot-Spots
- Leitsystem mit Angabe von Distanzen und Fahrzeiten

*Maßnahmenbereich E-Bike:*

- Ladestationen für E-Bike
- Sichere Abstellanlagen für E-Bikes

## 4 Empfehlungen für Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

### 4.1 Allgemeine Fördermöglichkeiten

Für klimaschonende Verkehrsvorhaben einer Gemeinde (wie z.B. Mikro-ÖV-Konzepte) gibt es folgende Fördermöglichkeiten:

#### **Erstellung von Mobilitätskonzepten (Dorferneuerung)**

Im Rahmen der Dorferneuerung wird die Erstellung von gemeindeübergreifenden Mobilitätskonzepten gefördert. Derartige Konzepte werden mit einer Förderquote von 85% oder max. € 10.000 unterstützt.

#### **Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland**

Die Richtlinie über die Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland ermöglicht bei Nachweis eines schlüssigen Konzeptes zu Betrieb und Kosten die Förderung der jährlichen Aufwände für Betriebsausgaben, die nicht durch Einnahmen gedeckt sind. Diese werden mit einem Fördersatz von 25% oder 50% gefördert, je nachdem in welcher Bedarfskategorie sich die Gemeinde befindet. Wird ein gemeindeübergreifendes Konzept ausgearbeitet gibt es eine Deckelung der Förderhöhe, abhängig davon wie viele Gemeinden am Vorhaben beteiligt sind.

Förderhöhe:

- Gemeinden in den Bedarfskategorien 0 oder 1 werden 25% der Aufwendungen gemäß § 2 Abs. 3 ersetzt.
- Gemeinden in den Bedarfskategorien 2 oder 3 werden 50% der Aufwendungen gemäß § 2 Abs. 3 ersetzt.

Deckelung:

- eine Gemeinde 10.000,- Euro
- zwei Gemeinden 15.000,- Euro
- drei Gemeinden 20.000,- Euro
- vier Gemeinden 25.000,- Euro
- ab fünf Gemeinden 30.000,- Euro

#### **Bundesförderung des bmvit, Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum**

In den ersten drei Betriebsjahren kann um eine Bundesförderung des bmvit angesucht werden. Die geförderten Vorhaben werden in einem wettbewerbsartigen Verfahren ausgewählt, bis die vorliegenden Mittel erschöpft sind.

Bei Erhalt der Förderung werden im ersten Jahr maximal 50%, im zweiten Jahr 40% und im dritten 30% der förderfähigen Kosten übernommen.

## **klimaaktiv mobil**

klimaaktiv mobil ist die Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich zur Forcierung von klimaschonendem Mobilitätsmanagement.

Förderfähige Maßnahmen:

### **Radverkehr**

- Radinfrastruktur, z.B. Radwege, Unter- und Überführungen, Leitsysteme, Abstellanlagen, (E-)Fahrradverleih
- Radmarketing

### **Sanfte Mobilität für Veranstaltungen**

- Bewerbung öffentliche An-/Abreise, Kombitickets
- Shuttlebusse, Miete Radabstellanlagen, zusätzliche ÖV-Bestellungen ...

### **Information und Bewusstseinsbildung**

- Zielgruppenorientiertes Marketing
- Informationen (Print und Online)
- Mobilitätsbeauftragte/r, Mobilitätszentrale

### **Öffentlicher Verkehr**

- Marketing
- ÖV-Schnuppertickets
- Jobtickets

### **Bedarfsorientierte Verkehrsangebote**

- Bedarfsorientierte Verkehrsmittel:  
z.B. Anruf-Sammel-Taxi, Gemeindebusse, Wander- und Skibusse
- (E-)Carsharing

### **Fahrzeuge mit alternativem Antrieb & Elektromobilität**

- Fahrzeuganschaffung (E-Pkw, E-Mopeds, E-Bike etc.) oder -umstellung
- E-Ladestationen

### **Förderpauschalen (nach Umsetzung)**

- Pkw und Busse mit Elektro- oder alternativen Antrieben
- E-Bikes und E-Mopeds
- Lastenräder mit oder ohne Elektroantrieb
- E-Ladestationen
- Überdachte Radabstellanlagen

### **Förderpauschalen (vor Umsetzung)**

- Mobilitätsmaßnahmen bei Großveranstaltungen
- ÖV-Schnupperticket
- Sprintspartrainings

## Kontakt

- **Fördermöglichkeiten des Landes Burgenland:**

Richtlinien 2015 über die Förderung kommunaler Regionalverkehrsvorhaben im Burgenland

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Telefon: 057-600

[www.burgenland.at/mobilitaet-sicherheit/mobilitaet/mikro-oev-gemeindebusse/](http://www.burgenland.at/mobilitaet-sicherheit/mobilitaet/mikro-oev-gemeindebusse/)

- **Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum:** Eine Förderaktion des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie 2016:

### **Programmauftrag und -verantwortung**

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)

Abteilung II/Infra4 – Gesamtverkehr

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

*Kontaktpersonen:*

DI Franz Schwammenhöfer oder DI Florian Matiasek

E-Mail: [franz.schwammenhoefer@bmvit.gv.at](mailto:franz.schwammenhoefer@bmvit.gv.at)

Tel.: +43 1 71162 651701

### **Abwicklung und Beratung**

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH)

Lassallestraße 9b, 1020 Wien

*Kontaktpersonen:*

DI Ute Estermann – Tel.: 01 812 73 43-1314

Mag. Rudolf Sebastnik – Tel.: 01 812 73 43-1406

E-Mail: [mikroev@schig.com](mailto:mikroev@schig.com)

- **klimaaktiv mobil**

Programmmanagement „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ komobile Gmunden GmbH: DI Helmut Koch, DI<sup>in</sup> Anna König:

[mobilitaetsmanagement@komobile.at](mailto:mobilitaetsmanagement@komobile.at)

[klimaaktivmobil.at](http://klimaaktivmobil.at) oder [klimaaktivmobil.at/mmgemeinden](http://klimaaktivmobil.at/mmgemeinden)

## 4.2 Förderempfehlung

- Maßnahmenpaket Fahrrad und E-Bike:
  - klimaaktiv mobil

## 5 Kontaktdaten

### **Mobilitätszentrale Burgenland**

Domplatz 26  
7000 Eisenstadt  
Tel.: +43 2682 21070  
E-Mail: [office@b-mobil.info](mailto:office@b-mobil.info)

### **VOR Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH**

Management für Wien, Niederösterreich und Burgenland  
Europaplatz 3/3  
1150 Wien  
Tel.: +43 1 95555 0  
E-Mail: [office@vor.at](mailto:office@vor.at)  
[www.vor.at](http://www.vor.at)

### **Land Burgenland**

#### **Referat Gesamtverkehrsplanung**

DI Hannes Klein  
Europaplatz 1  
7000 Eisenstadt  
Telefon: +43 57 600/2631  
[post.a2-verkehrskoordination@bgld.gv.at](mailto:post.a2-verkehrskoordination@bgld.gv.at)

### **MiRo Mobility GmbH - Verkehrs- und Raumplanung**

DI Roman Michalek  
DI Bettina Höppel  
Technologiezentrum Eisenstadt  
Marktstraße 3, Bauteil 6, 2. OG

A-7000 Eisenstadt  
Tel.: +43 2682 23581  
E-Mail: [office@miro-mobility.at](mailto:office@miro-mobility.at)  
Homepage: [www.miro-mobility.at](http://www.miro-mobility.at)

## 6 Verzeichnisse

### Abbildungsverzeichnis

Abb. 1. Lage der Gemeinde (Quelle: Gis Burgenland, 2017) .....	6
Abb. 2. Bevölkerungsentwicklung zwischen 1991 und 2017 .....	7
Abb. 3. Nah&Frisch, Naturbadesee Königsdorf (Quelle: eigenes Foto) .....	8
Abb. 4. Kirchenplatz Königsdorf (Quelle: eigenes Foto).....	9
Abb. 5. Bodenmarkierung Radweg, Radabstellanlage Naturbadesee (Quelle: eigene Fotos) .....	10
Abb. 6. Bushaltestellen Königsdorf: l: Südlich B65, r: nördlich B65 (Quelle: fahrplan.oebb.at) .....	10
Abb. 7. Einzugsbereiche (Quelle: Reiter/Pressl, 2009).....	12
Abb. 8. 10-Minuten Einzugsbereich Fußgänger: Radius 0,7 km, ausgehend von der Volksschule Königsdorf (Quelle: GIS Bgld. 2017) .....	13
Abb. 9. 10-Minuten Einzugsbereiche Ortszentrum, gelb: Fahrrad: Radius 2,5 km; blau: E-Bike: Radius 3,6 km (Quelle: GIS Bgld. 2017).....	14
Abb. 10. 10-Minuten Einzugsbereich ausgehend Kreuzung L406/Königsdorf-Bergen, gelb: Fahrrad: Radius 2,5 km; blau: E-Bike: Radius 3,6 km (Quelle: GIS Bgld. 2017).....	15

### Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Pendlerstatistik (Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015) .....	7
Tab. 2: Nahversorgung und soziale Infrastruktur.....	8
Tab. 3: Verkehrserschließung .....	9
Tab. 4: Stärken-Schwächen Analyse .....	16

### Quellenverzeichnis

- Gesamtverkehrsstrategie Burgenland** ([www.burgenland.at/fileadmin/user\\_upload/Downloads/Mobilitaet\\_und\\_Sicherheit/Mobilitaet/Gesamtverkehrsstrategie\\_Burgenland\\_Web\\_9MB.pdf](http://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Mobilitaet_und_Sicherheit/Mobilitaet/Gesamtverkehrsstrategie_Burgenland_Web_9MB.pdf))
- GIS Burgenland**, 2017: ([geodaten.bgld.gv.at/de/home.html](http://geodaten.bgld.gv.at/de/home.html))
- Statistik Austria**, 2017: Ein Blick auf die Gemeinde ([www.statistik.gv.at/blickgem/gemList.do?bdl=1](http://www.statistik.gv.at/blickgem/gemList.do?bdl=1))
- Verkehrsverbund Ostregion VOR**, 2017: Fahrplan ([www.vor.at](http://www.vor.at))
- ÖBB**, 2017: Fahrplan ([www.oebb.at](http://www.oebb.at))
- Gemeindehomepage**, 2017 ([www.koenigsdorf.at](http://www.koenigsdorf.at))
- Mobilitätszentrale Burgenland**, 2017 ([www.b-mobil.info](http://www.b-mobil.info))